Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten
Inserate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 9300.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren f. Extrabeilagen 9 Thlr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 281. Sonntag den 8. October. 1871.

Oeffentliche Sitzung der Handelskammer.

Montag den 10. Oct. Abends ½7 Uhr in ihrem Sitzungslocale Neumarkt 19, I.
Tagesordnung:

1) Registrande.
2) Ausschußbericht über die Vorlage des deutschen Handelstages, das **Bankwesen** betreffend.
3) Ausschußbericht, den vom K. Finanzministerium vorgelegten Entwurf eines **Gesetzes über die directe Besteuerung** des Ertrags der Arbeit um des nutzbringend angelegten Vermögens.
4) Bericht des Finanzausschusses über das Gesuch der **deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger** um eine **Beihülfe.**
5) Antrag des Herrn Lorenz, eine Vorlage über die Beseitigung der **Feiertags-Eigenschaft des 25. März** im Sinne der Gesetze vom 25. April und 7. Juni 1849 betr.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch den 11. October a. c. Abends ½7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Tagesordnung:

I. Gutachten des Bauausschusses über a) Verlängerung des mit Herrn Kundt wegen zweier dem Johannishospital gehöriger Feldparzellen abgeschlossenen Pachtvertrags, b) Arealverkauf hinter dem Berliner Bahnhof, c) Herstellung eines Fußwegs von der Schulgasse nach Reichels Garten und Umgestaltung des daran grenzenden Promenadentheils, d) Einführung der Luftheizung im Alten Theater, e) das unterlassene Ziehen der Schützen des am Ritterwerder gelegenen Wehres bei der letzten Hochfluth, f) den Schleußenbau zur Aufnahme der Rietzschke.
II. Gutachten des Schulausschusses über a) Anstellung eines confirm. Lehrers für den französischen Sprachunterricht an der I. Bürgerschule und Honorirung des Extraunterrichts, b) Anstellung fünf neuer Lehrer an der höheren Bürgerschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Bezirksgericht und dessen gerichtsamtlichen Abtheilungen ist
Herrn Hutfabrikant **Friedrich Herrmann Haugk** hier
Sachverständiger für Filzwaaren, Seidenhüte und Hutfournituren in Pflicht genommen worden.
Leipzig, am 6. October 1871. **Das Königliche Bezirksgericht daselbst.**
Dr. Rothe.

Bekanntmachung.

Vom 9. dss. Mts. an wird das Bureau des Königlichen Landwehr-Bezirks-Commandos, Carostraße Nr. 12, I, erst **früh 9 Uhr** geöffnet.
Leipzig, den 7. October 1871. **von Süßmilch,**
Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande nach anderen vereinsländischen Packhofplätzen abgesetzten Waarenposten längstens
den 19. October 1871 bis Abends 6 Uhr
der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, am 2. October 1871. **Königliches Haupt-Zoll-Amt.**
Meisel.

Bekanntmachung.

Die an der Humboldtstraße gelegenen Grundstücke sind mit folgenden Straßennummern versehen worden, nämlich
mit den
Nummern:
— 10. die Baustellen in Herrn Legationsrath Kells Garten,
11. das Grundstück des Herrn Joh. Gottw. Kahl Nr. 1363E. Abth. B des Brand-Catasters,
12. die Baustelle Nr. 1363D Abth. B desselben Catasters,
13. " " Nr. 1363C " " "
14. " " Nr. 1363B " " "
15. das Grundstück der Frau Amalie Auguste verw. Hennigke Nr. 1376B Abth. B dess. Cat.,
16. die Baustelle Nr. 1363 T Abth. B desselben Catasters,
17. das Grundstück des Herrn Carl Friedrich Berger Nr. 1363S desselben Catasters,
18. " " " " Ernst Eduard Prost Nr. 1363G " "
19. " " " " Heinr. Wilh. Günther Nr. 1363F² " "
20. die Baustelle Nr. 1363F desselben Catasters.
21 ff. die übrigen Baustellen.
Leipzig, am 6. October 1871. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. G. Mechler.

Bekanntmachung.

Daß
Frau **Marie Elisabeth Auguste Brexendorf** geb. **Winkler,** Petrikirchhof Nr. 6,
Frau **Marie Emilie Eva Fischer** geb. **Bauer-Hellmann,** Zeitzer Straße Nr. 24 b,
Frau **Marie Auguste Günther** geb. **Elgert,** Grimma'sche Straße Nr. 1,
Fräulein **Marie Rosine Hoffmann,** Katharinenstraße Nr. 7,
Frau **Anna Auguste Klöffler,** geb. **Elgert,** Grimma'sche Straße Nr. 1,
Frau **Pauline Emilie Kobylansky** geb. **Zacharias,** Neumarkt Nr. 28,
Frau **Emilie Ernestine Kollosche** geb. **Franke,** Petersteinweg Nr. 16,
Frau **Therese Caroline Emilie Bertha Plätzer,** verw. gew. **Bley,** geb. **Krauß,** Hospitalstraße Nr. 34,
Frau **Friederike Henriette Pauline Rupprecht** geb. **Radestock,** Weststraße Nr. 55,
Frau **Marie Thereste Schaal** geb. **Krebs,** gen. **Graf,** Waisenhausstraße Nr. 38,
Frau **Johanne Sophie Wilhelmine Tänzer** geb. **Pautzsch,** Ranstädter Steinweg Nr. 21 und
Frau **Wilhelmine Louise Wagen** geb. **Stichel,** Poniatowskystraße Nr. 12,
am heutigen Tage als **Hebammen** verpflichtet worden sind, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 6. October 1871. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung und Dank.

Die am 3. vor. Mts. verstorbene Frau **Ida Auguste Gottlobine** verw. **Handwerk** geb. **Schuster** hat der Biener'schen Blindenstiftung ein Legat von
50 Thalern
ausgesetzt, wofür wir der Entschlafenen unsern aufrichtigsten Dank hierdurch nachrufen.
Leipzig, am 5. October 1871. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das Reiten auf dem neuangelegten Fußwege neben dem Johannaparkwege vom Ausgange des Parkes an wird hiermit bei 5 Thlr. Geld- oder verhältnißmäßiger Haftstrafe verboten.
Leipzig, am 22. September 1871. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. G. Mechler.

Verpachtung von Weidenparcellen.

Montag den 16. d. M. sollen Nachmittags von 2 Uhr an einige Parcellen Weidenpflanzungen vor dem Frankfurter Thore an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden.
Zusammenkunft: an der Waldstraßenbrücke.
Leipzig, am 6. October 1871. **Des Raths Forst-Deputation.**

Feldverpachtung.

Die dem hiesigen Johannishospitale gehörigen **Felder**
in der Stadtflur
1) 15 Acker 257 □R. Parzelle Nr. 2475, am Dösener Wege,
2) 1 " 151 " Parzelle Nr. 2478, ebendaselbst,
3) 9 " 151½ " Parzellen Nr. 2489, 2490, an der Bayerischen Eisenbahn,
4) 9 " 243 " Parzellen Nr. 2499, 2500, ebendaselbst,
5) 9 " 287 " Parzelle Nr. 2518, ebendaselbst;
in Neubnitzer Flur
6) 1 " 239 " Parzelle Nr. 314, am Stötteritzer Fußwege,
7) 1 " 115 " Parzellen Nr. 317, 318, am Hohlwege;
in der Flur Anger
8) — " 233 " Parzelle Nr. 100, am Crottendorf-Stötteritzer Wege,
sowie ein sogenanntes **Kohlstück**
in Crottendorfer Flur
9) — Acker 153 □R. Parzelle Nr. 159, an der sogenannten Grünen Gasse,
sollen **einzeln** anderweit an die Meistbietenden **verpachtet** werden und zwar die unter 1—8 aufgeführten Felder, welche bereits in diesem Herbste übergeben werden können, auf **die 9 Jahre 1872 bis mit 1880,** das Kohlstück auf die Zeit **vom 17. April 1872 bis 30. September 1880.**
Wir beraumen zu dieser Verpachtung Versteigerungstermin an Rathsstelle auf **Donnerstag den 12. dss. Mts. Vormittags 11 Uhr** an und fordern Pachtlustige hierdurch auf, in demselben pünctlich zu erscheinen und ihre Pachtgebote zu thun.
Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen, sowie die berr. Situationspläne liegen in der Marstallexpedition im Johannishospitale zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 4. October 1871. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Cerutti.

IV. Meßbericht.

g. **Leipzig,** 7. October. Das Meßgeschäft der Manufacturwaaren-Branche war schon nur ein mittelmäßiges zu nennen. Dazu war das Saison-Geschäft vor der Messe ein ziemlich gutes. Inländische Kundschaft kaufte blos Neuheiten, sondern deckte auch in Anbetracht des damals noch zu erwartenden Preisaufschlages ihren Bedarf in couranten Sachen für die nächsten Monate möglichst vollständig, so daß der Auftrag zur vereinbarten Zeit complet auszuführen war.
Daraus ist es wohl auch zu erklären, daß ersterwähnte Kundschaft zur Messe verhältnißmäßig wenig kaufte. Immerhin sind aber viele Läger mehr oder weniger geräumt, da Ausländer trotz des Preisaufschlages kaufen mußten und auch tüchtig gekauft haben. An ein Billigerwerden der Waaren ist vorläufig noch gar nicht zu denken. — Garne halten sich noch immer auf festen hohen Preisen. Die gesteigerten Preise des Rohmaterials für Wollenwaaren hatten zur Folge, daß das Geschäft sich Anfangs der Messe gar nicht recht beleben wollte und als ein nur mittelmäßiges zu bezeichnen war. Die zur Messe hierher gekommenen Käufer (Grossisten) erfuhren aber, daß der Preis des Rohmaterials ein fester sei und sich noch erhöhen werde, was ihnen Veranlassung war, nunmehr zu erhöhten Preisen dennoch zu kaufen, wo nahmen sie denn ganz bedeutende Posten. Die Bestände wurden fast sämmtlich aufgeräumt. Das Detail-Geschäft ging bisher schleppend, da das Publicum keine hohen Preise anlegen will, doch ist es möglich, daß nächste Woche noch so Manches gekauft wird.
Das Geschäft in wollenen Strumpfwaaren ging ausgezeichnet gut, und es war besonders in Jacken der Umsatz so groß, daß meist alle Läger trotz der erhöhten Preise geräumt wurden. In Phantasie-Sachen waren Damentücher besonders bevorzugt.
Die Fabrikanten böhmischer Glaswaaren waren diesmal weniger unzufrieden, als sie es schon einige Messen waren. Sehr befriedigend sprechen sie sich darüber aus, daß Käufer aus England und Amerika ihnen schon vor der Messe in der Heimath Besuche abgestattet und sehr viel Waare gekauft hatten. Auch in Glasperlen war das Geschäft, wenn auch nicht glänzend, doch nicht unbefriedigend, da Ausländer auch davon ziemliche Posten entnahmen.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, 8. October. Da der Ausstellungssaal des Kunstvereins heute wegen Vorbereitung der morgen beginnenden Schwind-Ausstellung, auf welche wir schon hier aufmerksam machen, geschlossen bleiben muß, so ist ein Cyclus neu eingesandter Photographien nach Compositionen A. Dietrichs in Dresden zur „Geschichte Kaiser Otto's des Großen" im vorderen Zimmer aufgelegt.
M. J.

Aus Stadt und Land.

ö **Leipzig,** 7. October. Im vorigen Monat haben das hiesige **Bürgerrecht** 53 Personen — nämlich 30 Inländer, 21 sonstige Angehörige des Deutschen Reiches, von denen 12 — 10 Preußen, 1 Bayer und 1 Altenburger — gleichzeitig das sächsische Unterthanenrecht erlangten und 2 **Ausländer** (1 Oesterreicher und 1 Russe) gewonnen und zwar:
1 Agent, 1 Arzt, 1 Bäcker (Preuße), 1 Baumeister und Architect, 2 Buchbinder (1 Inländer und 1 Preuße), 1 Cigarrenhändler (Preuße), 2 Commissionaire (1 Oesterreicher und 1 Russe), 1 Conditor, 1 Corrector, 1 Fleischer, 1 Inhaber einer Dampf-Schleif-Anstalt, 1 dergl. eines Pianoforte-Verkaufs- und Leihgeschäfts (Anhaltiner), 1 dergl. eines Waschgeschäfts (Preuße), 9 Kaufleute (4 Inländer, 4 Preußen und 1 Altenburger), 1 Kohlenhändler (Preuße), 1 Kürschner, 1 Lackirer (Altenburger), 1 Lehrer der französischen Sprache an der Realschule, 1 Lehrer an derselben Schule, 1 Lithograph, 1 Oberlehrer an der Thomasschule, 1 Rauchwaarenhändler (Bremer), 1 Regierungs-Registrator der kgl. Kreisdirection, 6 Restaurateure (4 Inländer, 1 Preuße und 1 Altenburger), 1 Sattler und Tapezirer, 2 Schmiede (1 Inländer und 1 Preuße), 2 Schneider, 5 Schuhmacher (3 Inländer und 2 Preußen), 1 Spediteur (Preuße), 1 Steindruckereibesitzer und Inhaber einer Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, 1 Tapezirer (Preuße) und 1 Tischler (Weimaraner).
Außerdem haben 49 Personen — und zwar 26 Inländer, 22 sonstige Reichsangehörige und 1 **Ausländer** (Oesterreicher) — um Ertheilung des hiesigen Bürger- resp. Unterthanenrechts nachgesucht und 73 Personen, — nämlich 35 Inländer und 38 sonstige Reichsangehörige — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.
Im III. Quartale 1871 wurden in hiesiger Stadt 436 Personen aufgenommen und zwar 147 als **Bürger** — 83 Inländer, 60 sonstige Reichsangehörige und 4 **Ausländer** — (gegen 345 in derselben Zeit 1870, mithin 91 **mehr**), und 289 als Schutzverwandte — 130 Inländer, 156 sonstige Reichsangehörige und 3 Ausländer — (gegen 238 in derselben Zeit 1870, mithin 51 **mehr**.)
Hierbei dürfte, um den wiederholten mündlichen und schriftlichen Anfragen Rechnung zu tragen, die Bemerkung am Platze sein, daß, nachdem das früher in hiesiger Stadt übliche Bürgerrechtsgeld im Betrage von 8⅓ bis 50⅔ Thlr. — in Gemäßheit der Bestimmungen in §. 13 der Bundes-Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 und des Gesetzes vom 5. März 1870 in Wegfall gekommen ist, die gesammten Gebühren, Stempel und sonstigen Verläge bei Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts jetzt **mehr nicht** als 2 Thlr. 25½ Ngr. bei Inländern und 2 Thlr. 20½ Ngr. bei sonstigen Angehörigen des Deutschen Reiches betragen.
r. **Leipzig,** 7. October. Sicherem Vernehmen nach sind hervorragende freisinnige Männer unserer Stadt gegenwärtig damit beschäftigt, einen **neuen politischen Verein** ins Leben zu rufen, welcher städtische, Landes- und Reichs- sowie überhaupt gemeinnützige Angelegenheiten in den Bereich seiner Thätigkeit ziehen wird. Es kann kaum ein Zweifel bestehen, daß damit einem allgemein und dringend gefühlten Bedürfniß entsprochen wird, wie denn